

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	Nr. <b>1418090</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hauff, Wilhelm</b> Zuname Vorname			ID: 181418090	
<b>Bauch, Erhart</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die Abenteuer des kleinen Muck</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-89603-506-6</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>76</b> Seitenzahl			<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>LeiV</b> Verlag			<b>2018</b> Jahr	
<b>Leipzig</b> Ort				
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Orient, Zauber</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Das Kunstmärchen von Wilhelm Hauff wird in diesem Buch zu einem wunderbaren Bildervergnügen.

**Beurteilungstext**  
 Der kleine Muck lebt als alter Mann in seiner Stadt und wird von den Kindern gehänselt, weil er zu klein ist und sein Kopf zu groß. Sie lassen erst von ihrer Hänselei ab, als sie die aufregende Lebensgeschichte des alten Mannes erzählt bekommen. Der kleine Junge Muck wird schon früh zum Waisen und von seinen Verwandten aus der Stadt gejagt. Hungrig und müde kommt er in eine andere Stadt, wo er bei einer alten Frau zwischen Katzen und Hunden eine Herberge und Arbeit findet. Leider sind die Katzen nicht ganz so nett, sie werfen gerne mal was um und ihre Herrin macht den kleinen Muck dafür verantwortlich, da muss er besser weiterziehen. Doch in einer geheimen Kammer findet er Pantoffeln und einen zierlichen Spazierstock, die er mitnimmt. Die Pantoffeln und der Stock verleihen ihm Zauberkräfte. Mit den Pantoffeln kann er so schnell laufen oder sogar fliegen, dass er immer der Schnellste ist, und mit dem Stock kann er Gold und Silber aufspüren. So wird er beim Sultan zum ersten Leibläufer ernannt. Natürlich werden die anderen Läufer neidisch und sorgen dafür, dass der kleine Muck gefangen genommen wird. Ihm gelingt es noch, seine Unschuld zu beweisen, aber das Todesurteil wird damit in eine Verbannung umgewandelt. Zum zweiten Mal vertrieben entdeckt er durch Zufall Feigen, die Ohren und Nasen wachsen lassen. Die Feigen von einem anderen Baum lassen diese Gesichtsgewächse wieder schrumpfen. Das riecht nach Rache, und schon ist er auf dem Weg zum Palast und lässt den bösen Sultan und seine Männer mit langen Nasen zurück. Er selbst kehrt zurück in seine Stadt und lebt dort einsam sein Leben.  
 Das Buch erinnert an die grandiose DEFA Verfilmung des Märchens von 1953. Erhard Bauch illustriert dieses Märchen sehr farbintensiv, und man fühlt sich in eine andere Welt versetzt. Moscheen und Minarette, Palmen, Wasserpfeifen, Öllampen und andere orientalisches Accessoires lassen eine unbekannte Welt aufblitzen. Der kleine Muck ist immer an seinem viel zu großen rot-gelb gepunkteten Turban zu erkennen. Ja, sein Leben wäre wirklich besser verlaufen, hätte er seinen Goldschatz nicht verschenkt. Er hätte in Frieden leben können, hätte er nicht der schnellste Läufer sein wollen. Etwas Besonderes zu sein erzeugt immer Widersacher, Neid und Willkür. Das musste der kleine Muck schmerzhaft lernen. Warum er aber in seinem Heimatort so gehänselt wird, und warum er überhaupt ein Zwerg geworden ist, bleibt verborgen. Wir müssen es hinnehmen und können im Gespräch mit den kleinen Leser\*innen darüber philosophieren. Die Texte neben den Bildern sind relativ kurz und können von Leseanfänger\*innen schon bewältigt werden, bei diesen schönen Bildern kein Problem.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	164 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1918987</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tuwim, Julian</b> Zuname Vorname		ID: 181918987	
<b>Lewitt, Jan und Him,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Krüss, James</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Polnisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Die Lokomotive - Das Rübchen - Vogelversammlung</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-89603-525-7</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Leiv</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Lokomotive, Lokomotywa,</b> _____ _____ _____
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Gutenachtgeschichten</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>28.02.2019</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Drei Geschichten- ein Buch. Aus dem polnischen übersetzt finden nun auch die drei Geschichten "die Lokomotive", das "Rübchen" und "Vogelversammlung" ihren Weg in den deutschen Buchhandel. Ein absolut empfehlenswertes Bilderbuch, welches mit seinem individuellen Rhythmus und Farbton überzeugt. Dieses Buch bringt das Potential mit für das neue ALTE Lieblingsbuch im Bücherregal.

**Beurteilungstext**  
 „Die große Lok ist heiß.  
 Ihr Öl tropft auf das Gleis.  
 Und Öl ist, wie man weiß,  
 Lokomotivenschweiß.“

Dies ist der Beginn des Bilderbuchklassikers die Lokomotive von Julian Tuwim (im Original "lokomotywa"), der auf exzellente Weise von James Krüss aus dem Polnischen ins Deutsche übersetzt wurde.  
 Die Geschichte handelt von einer großen, schweren und alten Lokomotive. Das Stöhnen und Krächzen lassen sie wie ein lebendiges Wesen erscheinen, dessen Kraftaufwand mit Dampf und Schnaufen und Pfeifen nach außen dringt. Während zu Beginn die hitzige Lokomotive im Mittelpunkt steht, werden im Anschluss die vielen gewichtigen Wagons aus Stahl und Eisen aufgezählt, mit denen Tiere, Menschen, Bananen und sogar Kanonen transportiert werden sollen. Die Fahrt der schweren Lokomotive führt dann über Wiesen und Felder, durch Tunnel, über Hügel und Täler, wobei sie vom Dampf angetrieben wird.  
 Doch auch die anderen Geschichten stehen der Lokomotive mit nichts nach. Das Rübchen, das beispielsweise alleine nicht aus der Erde gezogen werden kann. Hier braucht es viel mehr Zusammenhalt und Stärke, um diese Rübe zu ernten. Werden sie es mit der ganzen Familie schaffen?

Dieses Bilderbuch brilliert nicht nur mit der Handlung der Geschichten, der Kunst der Reime, den detailreichen Bildern sowie der fortwährenden Spannung bis zum Ende der jeweiligen Geschichte. Der Zauber wird durch das Zusammenspiel von allen einzelnen Komponenten kreiert.  
 Die Bilder von Jan Lewitt George Him laden Kinder zum Entdecken ein. In matten Farben und abstrakten Zeichenstil wirken die Personen beispielsweise ungewöhnlich und doch sehr sympathisch. So sieht die ältere Dame auf dem Cover aus, wie eine typische ältere Dame. Der Text im Buch ist in simpler schwarzer Schrift mit der Schriftgröße 16 notiert. Er passt sich gut an die Bilder an und hebt sich zudem sehr gut auf dem weißen Hintergrund ab. Auf einigen Seiten (vorwiegend bei der Geschichte der Lokomotive) wird der Text zusätzlich mit einem kleinen Bild behaftet, was besonders für Kleinkindern sehr wichtig und fördernd ist. So ist der Text "Im vierten Waggon steh'n sechs große Klaviere" und vor den Worten "sechs große Klaviere" sind auch sechs große Klavier abgebildet. Es gibt also eine eins zu eins Übertragung. Alles in allem ist das Buch nicht nur für die Kleinen ein absoluter Genuss beim Zuhören. Auch die vorlesenden Erwachsenen leben bei der Synchronisierung der Lokomotive auf und erfreuen sich an den Reimen der Geschichten.

Symmetrisierung der Elemente der ...

Ein absolut tolles und ansprechendes Bilderbuch.

**10 Baden-Württemberg** Landesstelle ..... **gem** Nr. **10190330031**  
 Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: Cao, Wenxuan**  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Yang, Chunbo** **unbekannt** **Chinesisch**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 17101903300313  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Ein verrücktes Huhn**  
 Titel .....  
 Reihe .....  
**978-3-89603-512-7** **36** **12,90**  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**LeiV** **Leipzig** **2017**  
 Verlag Ort Jahr

Einsatz-  Büchereigrundstock  
 möglich-  Klassenlesestoff  
 keiten  für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

**Buch (Print, gebunden)** **Bilderbuch**  **Ja**  
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**Hühner, Tiere, Grausamkeit**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Die Geschichte spielt in einem chinesischen Dorf. Das schwarze Huhn des Jungen Guagua will im Frühling unbedingt „eine Mama werden“, es möchte brüten. Aber Guaguas Eltern sind dagegen, denn sie halten ihre Hennen der Eier wegen. Dem Huhn sollen seine Brutinstinkte ausgetrieben werden, doch es kann entfliehen. Eines Tages kehrt es mit einer Schar weißer Küken zurück.

**Beurteilungstext**  
 Ein Huhn, das brüten will und von seinen Besitzern daran gehindert wird, ist kein alltägliches Thema für ein Kinderbuch. Dieses Buch der beiden Chinesen ist als Bilderbuch mit sparsamen, einfachen Texten angelegt und reich illustriert. Es sollte also ein Kinderbuch sein. Doch was auf den 36 Seiten abgebildet und beschrieben wird, ist absolut grausam. Um dem „verrückten“ Huhn seinen Brutinstinkt auszutreiben, bindet Guaguas Vater ihm ein raschelndes rotes Band in die Schwanzfedern und zieht ihm eine Socke über den Kopf. Als das völlig verstörte Tier durch den Hühnerhof flattert, wird es von den anderen Hennen geplagt und gerupft. Auf der Flucht fällt es in einen Fluss und ertrinkt beinahe. Guaguas Vater rührt keinen Finger, um es zu retten. Schließlich verschwindet das Huhn ganz. Aber nach einigen Wochen entdeckt es Guagua wieder im Hühnerhof in Begleitung einer Schar weißer Küken. Die Illustration zu der Geschichte besteht aus meist doppelseitigen Grafiken, die durchweg in schwarz und grau gehalten sind. Von der ersten bis zur letzten Seite strahlen sie eine bedrückende Düsternis aus. Selbst das rote Flatterband – als einzige Farbzugabe – wirkt eher wie ein Blutfleck im Gefieder des gepeinigten Tieres. Der chinesischen Familie steht niemals ein Lächeln im Gesicht. Guagua lächelt nicht einmal dann, als sein geliebtes Huhn mit den Küken zurückgekehrt ist. Mit feinem Strich und großem Können gibt der Illustrator das Martyrium des Huhns wieder. Im Gegensatz zu den Menschen zeigt das Huhn eine ausdrucksvolle Mimik, die seine Gefühle und seinen Schmerz sichtbar macht. „Ein verrücktes Huhn“ ist eine ausgesprochen grausame Geschichte, und die düsteren Bilder können Kindern nur Angst machen. Auch das „Happy End“ am Schluss kann über die vorausgehenden Brutalitäten nicht hinweg trösten. Dies ist vielleicht ein künstlerisch wertvolles Buch, aber ganz gewiss kein Kinderbuch. Wer immer den Text aus dem Chinesischen ins Deutsche übersetzt hat und wer immer das Lektorat innehatte: Es sind mehrere Grammatikfehler im Text enthalten.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>164</b> Kürzel	Nr. <b>1918988</b>
---	-----------	-----------------------------	----------------------	--------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Sutejew, Wladimir</b> Zuname ..... Vorname .....	ID: 181918988 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Sutejew, Wladimir</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....	

<b>Noch mehr lustige Geschichten</b> Titel ..... <b>Lustige Geschichten, Mehr lustige Geschichten</b> Reihe ..... <b>978-3-89603-527-1</b> <b>160</b> <b>10,90</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Leiv</b> <b>Leipzig</b> <b>2018</b> Verlag      Ort      Jahr	

<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>lustige Geschichten, mehr</b> ....., ....., ..... ....., ....., ..... ....., ....., .....
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum: 28.01.2019</b>		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>26.01.2019</b> Verlag Datum .....
--	---

**Inhaltsangabe**  
 Aller guten Dinge sind drei! Nach "Lustige Geschichten" und "Mehr lustige Geschichten" folgt nun, so lustig das auch ist Wladimir Sutejews "Noch mehr lustige Geschichten". 12 Geschichten auf 160 Seiten mit zahlreichen süßen und sehr gelungenen Illustrationen.

**Beurteilungstext**  
 Wladimir Sutejew war einer der ersten sowjetischen Zeichner und Regisseure von Zeichentrickfilmen und Illustrator von Kinderbüchern vieler beliebter russischer Autoren. Für Kinder schreibt er seit Mitte der vierziger Jahre auch selbst die Texte zu seinen Bilderbüchern. Das aktuelle Kinderbuch beinhaltet viele alte und unterschiedliche Tiergeschichten, die Wladimir Sutejew sowohl verfasst, als auch illustriert hat. Die Länge der Geschichten sind dabei sehr unterschiedlich. Während sich beispielsweise die Geschichte des kleinen Wachbären über 16 Seite erstreckt, ist die Geschichte "Katzenmamas Hundekind" auf lediglich drei Seiten notiert. Auch die Themen der Geschichten sind recht unterschiedlich. Während die kleine Julitschka beispielsweise lernt zu essen indem ihr Kinderarzt ihr erklärt wie Tiere essen, versucht ein anderes Mädchen ihrer Katze das Schreiben beizubringen. Und während Mäuse gemeinsam Silvester feiern, fängt ein Ziegenböckchen auf eine ungewöhnliche Art und Weise an zu lernen bis 10 zu zählen.  
 Die Geschichten, die die unterschiedlichsten Abenteuer mit sich bringen, vermitteln auf ihre Art und Weise eine Nachricht an den Rezipienten. Zum Beispiel das Zusammenhalt besser ist als Egoismus.  
 Die Illustrationen im Buch sind wirklich sehr niedlich und haben ein wenig den Disney- Stil. Alle Tiere sind gut erkennbar und die Bilder sind bunt und detailreich. Erkennbar ist, dass Sutejew die Illustrationen selbst gezeichnet hat und hier weniger mit neueren Techniken gearbeitet wurde. Auf dem weißem Hintergrund ist der Text sehr gut erkennbar und passt sich dabei auch gut an die Illustrationen an.  
 Noch mehr lustige Geschichten ist sowohl zum Angucken, als auch zum Erzählen bereits für Kinder ab 2 Jahren sinnvoll. Kinder werden hier nicht nur über den Text, sondern auch die Bilder - viel zu lachen haben.